

# Wenn das Kausystem aus den Fugen gerät

Die Kraniofaziale Orthopädie ist ein interdisziplinäres Konzept zur Diagnostik und Therapie von Patienten mit Muskel- und Gelenkschmerzen innerhalb und außerhalb des Kausystems

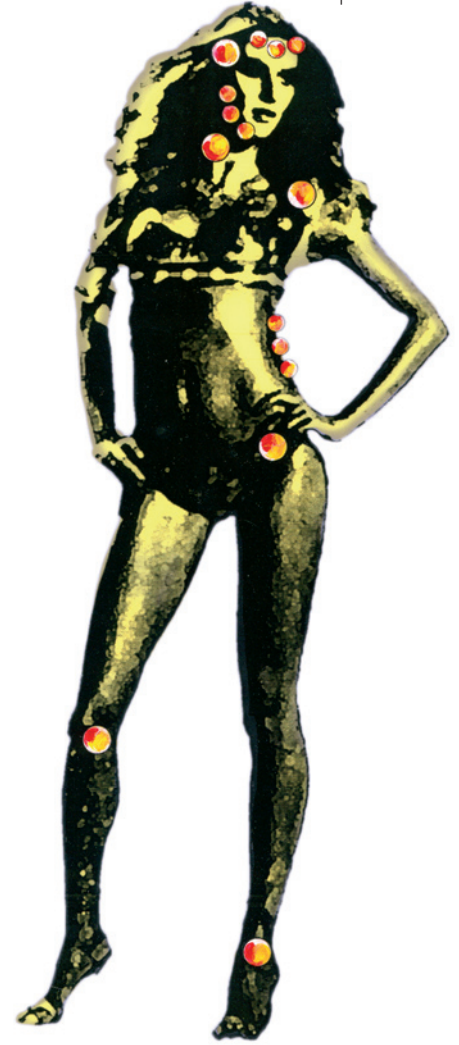
Zu den häufigsten Muskel- und Gelenkschmerzen zählen die folgenden Beschwerden:

- Gesichtsschmerz, Kiefergelenk- und Kaumuskel Schmerzen
- Muskelhypertrophien und -hypotrophien
- Diskusverlagerung und andere sekundäre Kiefererkrankungen sowie Entzündungen
- Kopfschmerzen und Migräne
- Schulterschmerzen und Armschmerzen
- Hals- und Rückenschmerzen
- Tinnitus, Schwindel und Winkelfehlsichtigkeit (Dysphorie) der Augen
- Zahnschmerzen mit unklarer Genese
- Vegetative Störungen mit vermehrter Speichelsekretion
- Phonationstörungen
- Schluckstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Mundbrennen
- Geschmacksstörungen


Die wenigen hochqualifizierten Spezialisten, so wie der Stuttgarter Zahnarzt Dr. Hans-Jörg Becker MSc, behandeln die CMD optimal und mit entsprechend großem Erfolg. Dr. H. J. Becker betrachtet und therapiert seine Patienten interdisziplinär und ganzheitlich. Deshalb kooperiert er eng mit Kieferorthopäden, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen, Orthopäden, Physiotherapeuten, Osteopathen und Psychologen. In der ersten Sitzung werden ein ausführlicher Befund sowie eine Anamnese zur Identifizierung von belastenden

Lebensbedingungen wie Stress, Ernährungs- und Bewegungsmangel erstellt und aufgenommen. Im weiteren Schritt wird eine manuelle und instrumentelle Funktionsanalyse durchgeführt. Dabei werden mit technisch aufwendigen und präzisen Messverfahren Kiefergelenksbewegungen aufgezeichnet. Am Computer werden diese Messdaten millimetergenau analysiert, was die Fehlfunktion des Kauorgans verursacht. Danach werden die Maßnahmen zur Therapie festgelegt. Die außergewöhnlich stark auftretenden Kräfte (200 bis 300 kp), die beim Pressen und Knirschen durch die Kaumuskelatur meist in der Nacht entstehen, werden durch eine maßgefertigte »Jig- und/oder Aufbiss-Schiene« gemindert. Mit einer physiotherapeutischen oder osteopathischen Vorbehandlung unmittelbar vor der Bissnahme wird bei der Schienentherapie eine bessere Unterkieferposition und damit ein optimaler Biss mit besserem propriozeptiven Input erzielt. Bereits hier ergibt sich die Notwendigkeit der Kooperation von Zahnärzten mit Orthopäden, Physiotherapeuten, Osteopathen und Psychologen. Nach erfolgreicher Vorbehandlung kann bei Zahnfehlstellungen eine kieferorthopädische, eventuell auch kieferchirurgische Weiterbehandlung in Frage kommen.

Die außergewöhnlich hohe Erfolgsquote rechtfertigt die aufwendige Behandlung. Der auf CMD spezialisierte Zahnarzt Dr. Hans-Jörg Becker MSc hilft Ihnen gerne weiter und begrüßt Sie in seiner Praxis!



## When the masticatory system falls apart

 *Craniofacial orthopaedics is an inter-disciplinary concept to diagnosis and treat patients with muscle- & joint pain within the masticatory system. Most common complaints include facial pain, mandibular pain and other secondary- & inflammatory disorders, headaches & migraines, shoulder-, arm-, neck- & back pain, Dysphagia and other conditions. The few highly-qualified CMD-specialists include the Stuttgart dentist Dr. Hans-Jörg Becker, MSc, who works closely with orthodontists, oral- & maxillofacial surgeons, orthopaedists, physical therapists, osteopaths and psychologists.*

Dr. med. dent. Hans-Jörg Becker MSc  
Bockelstr. 146 · 70619 Stuttgart  
Tel. +49 (0) 711.41 30 80  
info@drbecker.de